

## Vorsichtiger Optimismus

*von François Rimeu, Senior Strategist, La Française AM*

Trotz einiger Fortschritte in der Geldpolitik wird erwartet, dass der Offenmarktausschuss der US-Notenbank (Federal Open Market Committee, FOMC) auf seiner Juli-Sitzung die Zinssätze wieder anheben wird, nachdem er im Juni eine Erhöhung übersprungen hatte.

Unsere Erwartungen:

- Der FOMC wird die Zinsen um 25 Basispunkte auf eine Spanne von 5,25 % bis 5,50 % anheben.
- Präsident Jerome Powell wird signalisieren, dass die Fed auf ihrer nächsten Sitzung im September eine Zinserhöhung auslassen könnte. Er wird jedoch darauf hinweisen, dass die Pause möglicherweise nicht das Ende des Straffungszyklus der Fed bedeutet, d. h. der Juni-Dot-Plot für 2023 prognostizierte einen Höchststand der Fed Funds Rate von 5,6 % in diesem Jahr.
- Powell wird darauf hinweisen, dass die Anhebung später im Jahr erfolgen könnte, um Zeit für die Bewertung der US-Wirtschaftsentwicklung zu haben. Außerdem wird er voraussichtlich bekräftigen, dass die Fed weitere Zinserhöhungen nicht ausschließen wird, sollten diese erforderlich sein. Die Fed wird nicht zulassen, dass die Inflationserwartungen ihre Verankerung verlieren.
- Der Präsident der US-Notenbank wird signalisieren, dass sich ein besseres Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage einstellt, da sich die Inflation abschwächt und das Beschäftigungswachstum zwar positiv ist, sich aber verlangsamt. Er wird jedoch betonen, dass „das Lohnwachstum immer noch deutlich über dem liegt, was mit dem Ziel des Ausschusses von 2 % vereinbar wäre“.
- Jerome Powell wird bekräftigen, dass die Fed die Zinssätze noch eine Weile auf hohem Niveau halten muss, um sicherzustellen, dass die Inflation auf ihr 2 %-Ziel zurückgeht.
- Die Fed wird ihre quantitative Straffung mit 95 Mrd. US-Dollar pro Monat fortsetzen.

**Insgesamt gehen wir davon aus, dass der FOMC auf die jüngsten vielversprechenden Daten zum Preisdruck nicht überreagieren wird, da der Arbeitsmarkt weiterhin angespannt ist. Wir erwarten, dass die Fed an ihrem Dot-Plot-Plan vom Juni festhalten wird (d. h. eine weitere Zinserhöhung um 25 Basispunkte). Präsident Powell wird darauf hinweisen, dass der FOMC mit den bisherigen Fortschritten zufrieden ist, während die Notenbank angesichts der sinkenden, aber immer noch hohen (zugrunde liegenden) Inflation sehr vorsichtig bleiben werden. Wir gehen nicht davon aus, dass dieser Ausschuss für die Anleger eine Überraschung bereithält. Folglich dürften sich die Auswirkungen auf die Finanzmärkte in Grenzen halten.**

### La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH  
Bianca Tomlinson  
Neue Mainzer Straße 80  
60311 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 975743 03



[btomlinson@la-francaise.com](mailto:btomlinson@la-francaise.com)  
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | [hrauen@dolphinvest.eu](mailto:hrauen@dolphinvest.eu)

### **Disclaimer**

Dieser Kommentar dient ausschließlich zu Informations- und Bildungszwecken und ist nicht als Prognose, Research-Produkt oder Anlageberatung gedacht und sollte auch nicht als solche verstanden werden. Er stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung dar, in bestimmte Anlagen zu investieren oder eine Anlagestrategie zu verfolgen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die von der La Française Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. La Française Asset Management wurde von der AMF unter der Nr. GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen.